



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Beda

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

Ein Basilius hat an seiner Seite eine Löwin als Kennzeichen seines Märtyrerthums. Der Kirchenlehrer wird am besten durch den Beisatz Basilius der Große unterschieden.

St. Bavo,

Herzog in Brabant, das damals noch heidnisch war, lebte zur Zeit des h. Amandus und ließ sich von ihm unterrichten und führen. Zum Einsiedlerleben entschlossen, wählte er sich im Forste eine Buche und höhle sie aus, so daß er aufrecht darin stehen konnte. Später errichtete er bei Gent sich eine kleine Zelle, und der Wald und sein Wasser nährten und tränkten ihn. Beim Baue einer neuen festen Zelle geschah es, daß Ciner, genannt Artinus, Sand und Steine auf einem Wagen herbeiführte. Er hatte das Unglück vom Wagen zu fallen und todt liegen zu bleiben, da Ross und Wagen über ihn hergingen. Der h. Bavo betete für den Todten und er erstand. Seine leiblichen Abtötungen waren mannichfach, und beim Gebete hielt er einen gewaltigen Stein im Arme als Heilmittel gegen alle Zerstreuung. Er starb 631 und wird als Einsiedler neben der hohlen Buche mit dem Steine abgebildet. Auch der Wagen kommt auf einigen Bildern vor, wo er sich eignet.

St. Beatrix,

Schwester der unter Diokletian enthaupteten Märtyrer Faustinus und Simplicius, edler römischer Abkunft, wurde, ebenfalls des Christenthums wegen angeklagt, erdroßelt, trägt darum einen Strick in der Hand.

St. Beda

oder, wie er eigenthümlich genannt wird, Venerabilis, engländischer Priester und durch reiche Gelehrsamkeit ausgezeichnete Schriftsteller, fast möchten wir sagen Kirchenlehrer, trägt in der Hand das Buch im Benediktinergewande.

St. Benediktus,

Vater der europäischen Gesittung und Stifter seines Weltordens, gebürtig aus Nursia, zu Rom in den freien Künsten